



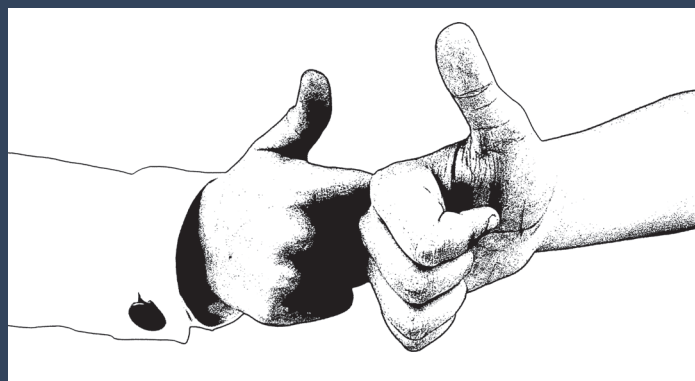
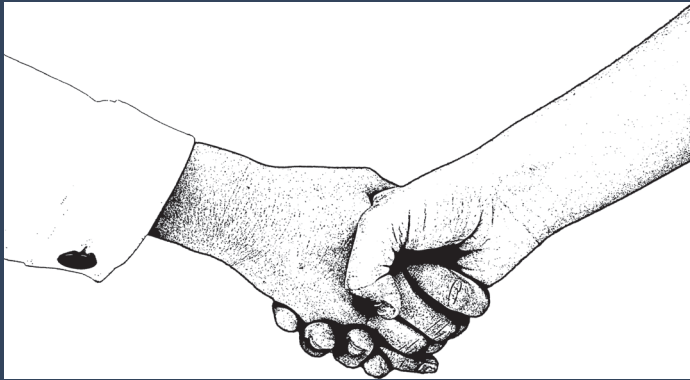
Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2647

Mittwoch, 6. Mai 2026

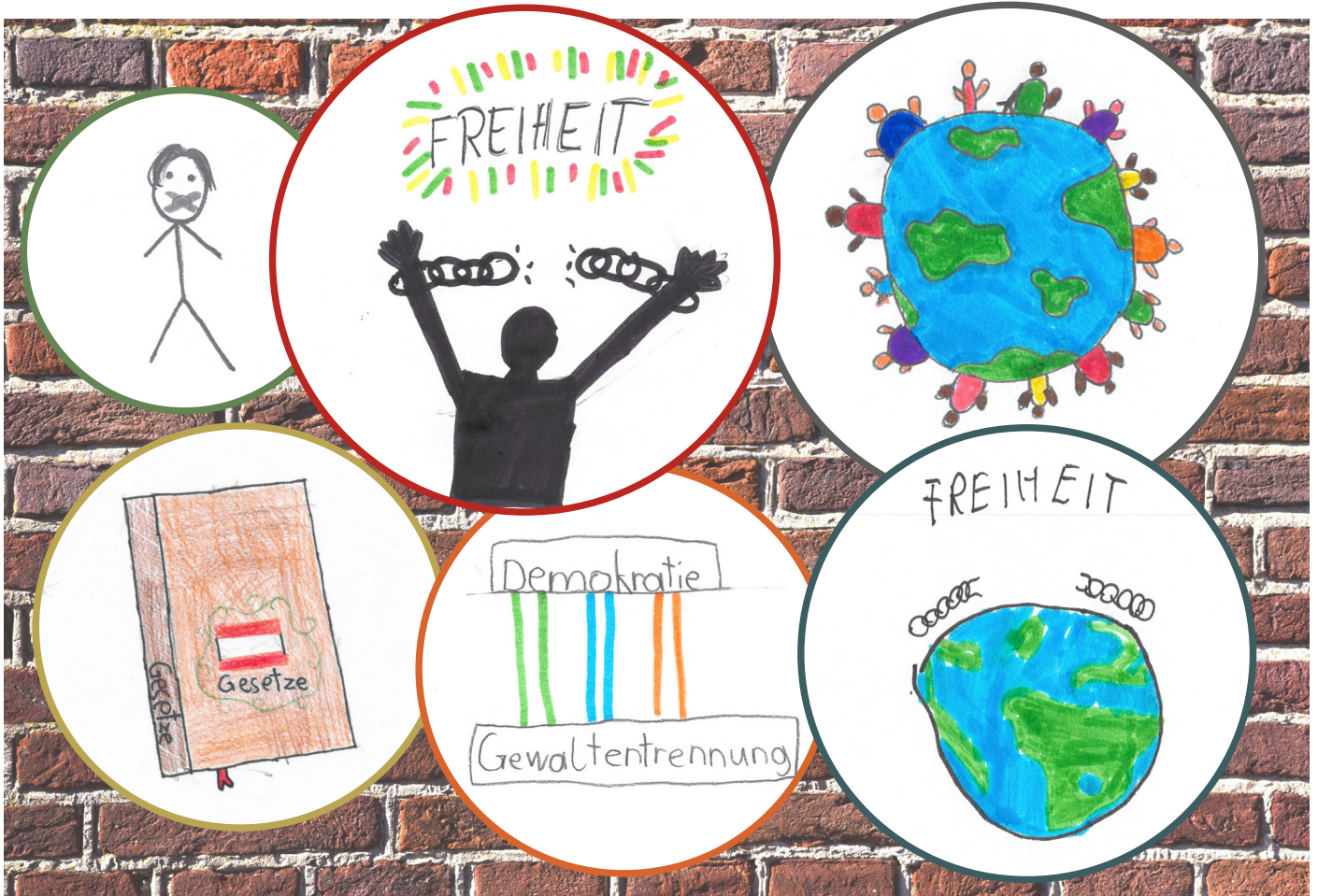


Wir und Demokratie!

Das Zusammenleben mitgestalten!

Die Demokratie

Jona (11), Niklas (11), Selina (11), Levin (11), Felix (11), Arthur (10) und Lilia (10)



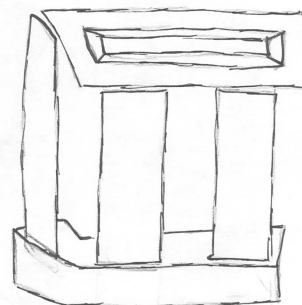
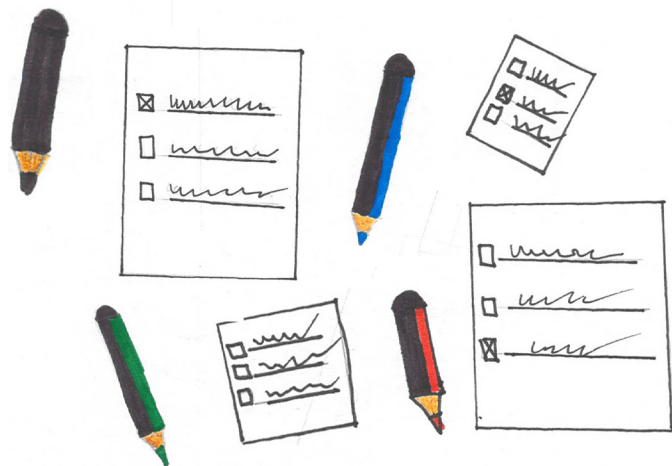
Wir haben uns Gedanken über die Demokratie gemacht. Unter anderem darüber, was Demokratie ist, welche Merkmale Demokratie hat, wo wir mitbestimmen können und was Demokratie für uns bedeutet.

Unter Demokratie versteht man die Herrschaft des Volkes. Herrschaft bedeutet so viel wie Macht und Volk so viel wie Gemeinschaft. Also wir bestimmen gemeinsam.

Demokratie hat viele Merkmale, z. B. gibt es keine Diktatorinnen und Diktatoren (also niemanden, die und der alleine über alle bestimmen kann), es gibt Regeln, Rechte, die für alle gelten und jede und jeder kann mitbestimmen. Diese Regeln stehen im Gesetz. In ein paar Situationen

können wir auch mitbestimmen, z. B. wie wir unsere Freizeit planen. Weitere Merkmale von Demokratie sind Gewaltentrennung, Vielfalt und Menschenrechte. Es gibt ein Parlament, das die Gesetze beschließt. Dort arbeiten gewählte Politikerinnen und Politiker, die alle Menschen vertreten sollen. In der Demokratie gibt es Freiheit, das heißt auch, dass jeder Mensch so sein darf, wie sie oder er will. Dabei muss man aber Rücksicht auf andere nehmen. Das gilt auch für

Meinungsfreiheit – jede und jeder darf die eigene Meinung frei äußern. Demokratie hat auch mit Politik zu tun. Gemeinschaften brauchen Regeln, damit man weiß, was man tun oder nicht tun darf. Sich diese Regeln zu überlegen und zu bestimmen, das ist Politik. In einer Demokratie kann jeder Mensch Politik machen und das Zusammenleben mitgestalten.



Griechenland gilt als Ursprungsland der Demokratie



Menschenrechte

Clara (11), Cosima (11), Ivor (11), Maxi (11), Livia (11), Hanna (10)
und Lorenz (11)



Heute geht es um Rechte. Aber was sind eigentlich Rechte?

In Österreich zum Beispiel gibt es Demokratie – das heißt, jede und jeder darf mitbestimmen. Das ist ein Recht. Rechte sind eine Art von Regeln oder Gesetze. Eingehalten werden sie leider nicht immer. Jedes Land hat seine eigenen Gesetze. Anders als nationale Gesetze gelten die Menschen- und Kinderrechte international. Diese Rechte sind wichtig für unsere Gemeinschaft. Die Menschenrechte basieren auf den Grundbedürfnissen, die bei jedem Menschen etwas anders sind und die aber jede Person braucht, um glücklich zu sein. Ein paar wichtige



Eine Welt, viele Rechte

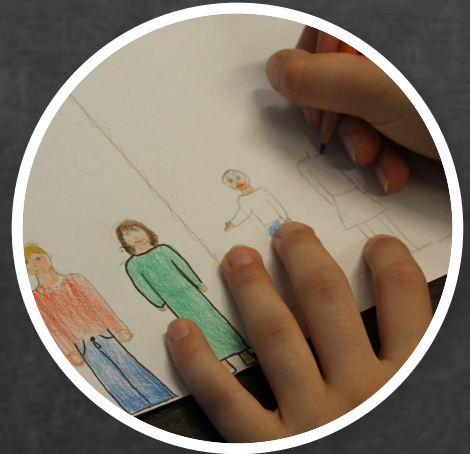
Menschenrechte sind: Recht auf Sicherheit, Recht auf Freiheit und das Recht auf Mitbestimmung.

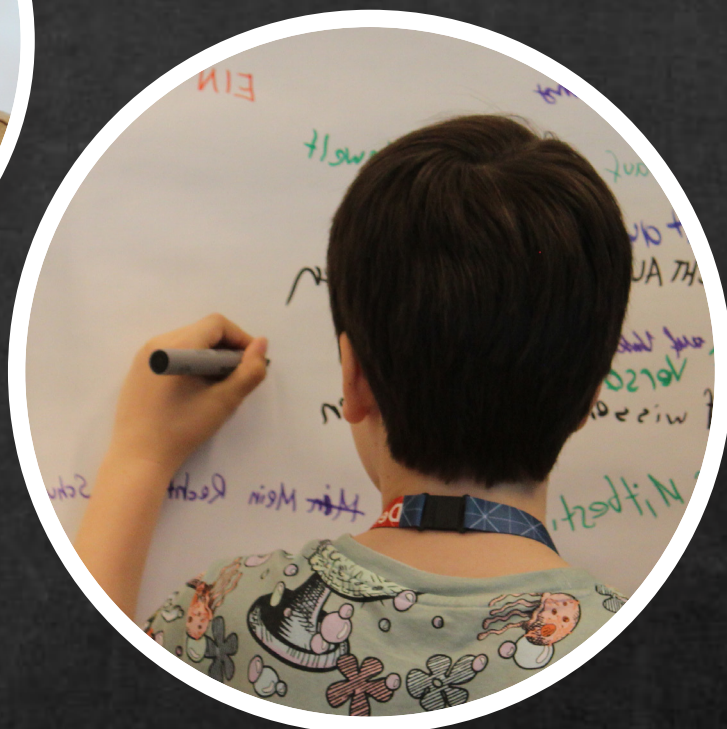
Heute beschäftigen wir uns größtenteils mit den Kinderrechten. Kinder benötigen eigene Rechte, weil sie jung und abhängig sind und weil sie mehr Fürsorge benötigen. Früher gab es noch keine Kinderrechte, doch auch noch heute werden sie nicht in jedem Land beachtet. Ein paar wichtige Kinderrechte sind: Recht auf Schutz

vor Gewalt, Recht auf Versorgung, Recht auf Familie und das Recht auf ein gutes und gesundes Leben. Wir finden das Recht auf Familie, das Recht auf Schutz, das Recht auf Mitbestimmung und das Recht auf Gesundheit am wichtigsten. Es ist auch wichtig, dass alle die Kinderrechte kennen und einhalten. Alle Kinder auf der Welt sollten diese Rechte erfahren! Sie sind sehr wichtig.

Es gibt viele verschiedene Kinderrechte, z. B. Recht auf Freizeit, Recht auf ein gesundes Leben und Recht auf Schutz.

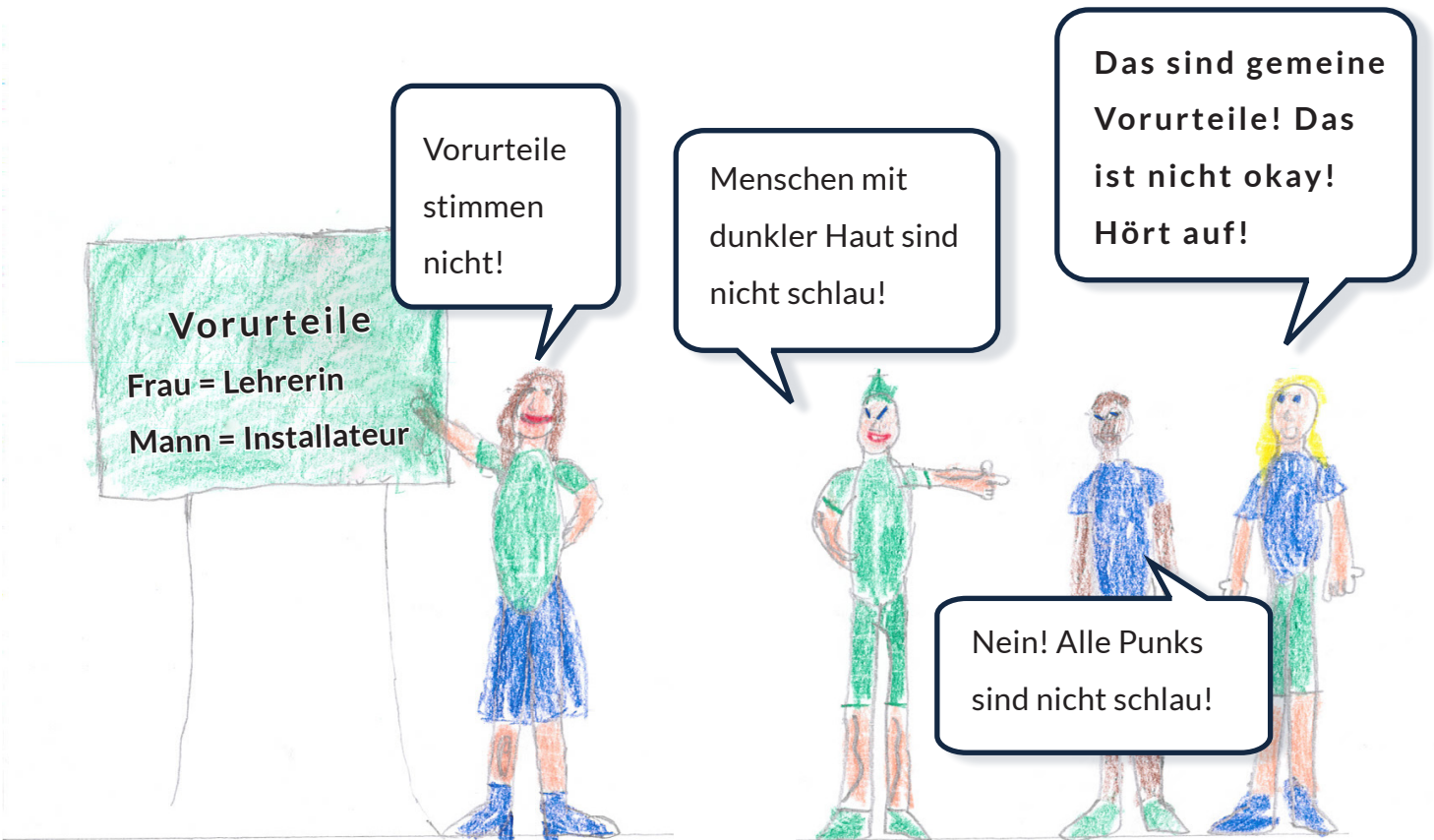






Vorurteile

Emily (11), Louis (10), Valentin (10), Oskar (11), Kalina (10), Ellie (10),
Max (11) und Elyas (11)



In diesem Artikel erklären wir euch, wieso es Vorurteile gibt, wen sie oft betreffen und was wir dagegen tun können!

Wir denken in Vorurteilen bzw. Kategorien, weil wir es so gewöhnt sind. Es gibt verschiedene Auslöser für Vorurteile. Die Hauptursachen sind oft Aussehen, Alter oder das Geschlecht. Oft von Vorurteilen betroffen sind zum Beispiel Ausländerinnen und Ausländer oder Menschen mit Beeinträchtigungen, also zusammengefasst: oft sind Menschen, die Teil von Minderheiten sind, besonders von Vorurteilen betroffen. Vorurteile können aber auch Auswirkungen auf die Demokratie haben. Wenn man negative Vorurteile zu spüren bekommt, ist man verletzt, wird



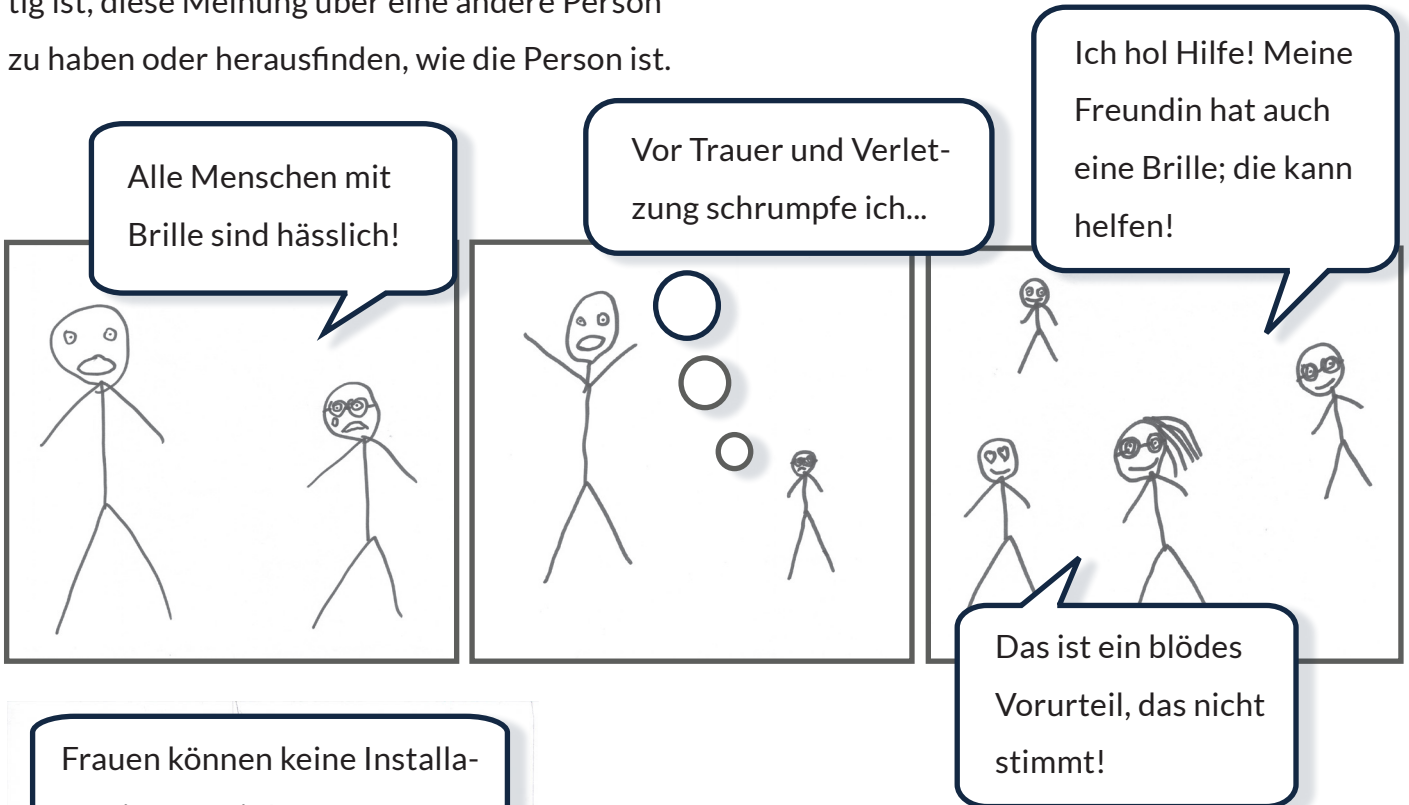
Egal, wie wir aussehen oder aus welchem Land wir kommen, wir haben alle die gleichen Rechte!

ausgeschlossen und kann nicht frei mitbestimmen, das ist schlecht für die Demokratie.

Wie kann man etwas dagegen tun?

Man könnte sich z. B auf die Seite der betroffenen Person stellen. Wenn man ein Vorurteil bei sich erkennt, sollte man nachdenken, ob es richtig ist, diese Meinung über eine andere Person zu haben oder herausfinden, wie die Person ist.

Wenn man selbst von einem negativen Vorurteil betroffen ist, könnte man das Gespräch mit der Person suchen, die es geäußert hat. Wenn das nichts hilft, kann man sich wehren (aber nicht handgreiflich werden, sondern mit Worten für sich einstehen).



Zivilcourage in einer Demokratie

Basti (11), Lorian (11), Lara (11), Anna Maria (11), Alice (11), David (11)
und Joni (11)

Was ist Zivilcourage und was ist dabei wichtig? Wir erklären es euch!

Das Wort Zivilcourage bezieht sich auf Gleichberechtigung, Mitbestimmung und Unterstützung. Jede Demokratie braucht Gleichberechtigung. Man sollte sich daher immer für andere einsetzen und mutig sein. In welchen Situationen brauchen Menschen Hilfe? Menschen brauchen Hilfe, wenn sie zum Beispiel ausgeschlossen werden, weil sie körperlich beeinträchtigt sind oder eine bestimmte Religion haben. Besonders Minderheiten sind davon betroffen. Du solltest nie jemanden beleidigen oder mobben, nur weil er oder sie anders aussieht als du. Was kann ich machen? Wenn du siehst, dass jemand gemobbt wird, könntest du so schnell wie möglich eine erwachsene Person hohlen. In der



Menschen werden oft aus Gruppen ausgeschlossen, weil sie anders aussehen. Das sollte nicht sein!

Schule kann das zum Beispiel eine Lehrperson sein. Was hindert Menschen daran zu helfen? Manche Menschen haben Angst zu helfen, weil sie nicht selber gemobbt werden wollen. Sie



Besonders Minderheiten werden oft aus Gruppen ausgeschlossen, nur weil sie eine bestimmte Hautfarbe, Religion oder vielleicht auch eine körperliche Beeinträchtigung haben. Das sollte in einer Demokratie nicht sein und deshalb setzen wir uns für diese Menschen ein!

denken, dass sie zu schwach sind, oder es interessiert sie einfach nicht, zu helfen. Doch du solltest immer helfen oder Hilfe holen!

Ein paar Leute helfen vielleicht auch nicht, weil sie es lustig finden. Das ist ein sehr großes Problem, das sich auch oft in Schulen abspielt. Deshalb sollten wir auf Situationen aufmerksam machen, wenn wir etwas beobachten, das uns nicht gefällt. Warum ist Zivilcourage in einer Demokratie wichtig? Eine Demokratie kann nur dann gut sein, wenn alle die gleichen Rechte haben, alle mitbestimmen dürfen, alle



akzeptiert werden und niemand ausgeschlossen wird. Das ist sehr wichtig in einer Demokratie und mithilfe von Zivilcourage können Ungerechtigkeiten bekämpft werden!



Wenn wir sehen, dass jemand gemobbt wird, dann sollten wir der Person helfen und sie unterstützen!



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

1E, BRG, Linzerstraße 146, 1140 Wien